

- |
- Südwestfalen
- |
- [0 Kommentare](#)

Recruiting

## Unternehmen bewerben sich bei Schul- und Hochschulabsolventen



Dr. Christine Tretow (5.v.r.),  
Claudius Rink (6.v.l.),  
Teilnehmer aus dem  
vergangenen Jahr, und sein  
„Gewinn“ Bedrettin Aslan  
(5.v.l.) sowie die anderen  
Mitwirkenden freuen sich auf  
die dritte Auflage des Recruiting  
Slams.  
© IHK Siegen

„Der Recruiting Slam dreht den Spieß um und gibt Unternehmen die Gelegenheit, sich bei Schülern, Studierenden und Berufseinsteigern zu bewerben. Wir haben den Erfolg der Veranstaltung in den letzten Jahren beobachtet und freuen uns darauf, in diesem Jahr endlich auch auf der Bühne zu stehen und mit einer neuen Generation von Fachkräften ins Gespräch zu kommen. Als Leiterin des Personalbereiches bin ich besonders gespannt darauf, beim Bewerbungsgespräch noch einmal auf der Seite des Bewerbers zu stehen.“ Dies unterstreicht Teresa Mason-Hermann, Gesellschafterin der KRAH Unternehmensgruppe aus Drolshagen, die sich zusammen mit sieben weiteren Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe am 13. November auf der Bühne des Siegener Apollo-Theaters bei jungen Menschen bewirbt, die vor dem Berufseinstieg stehen.

Dass es beim Recruiting Slam der IHK Siegen auf beiden Seiten – sowohl auf als auch vor der Bühne – nur Gewinner gibt, kann Claudius Rink, einer der beiden geschäftsführenden Gesellschafter des Freudenberger Software-Dienstleisters Lachmann & Rink, aus eigener Erfahrung berichten. Die Bitte der IHK, kurzfristig beim Recruiting Slam einzuspringen, erteilte Claudius Rink letztes Jahr im Herbsturlaub: „Ohne zu zögern habe ich zugesagt. Wer wie unser Unternehmen kontinuierlich wächst, ist quasi ständig auf der Suche nach Fachkräften, seien es Auszubildende, Absolventen oder Berufserfahrene. Daher war der Slam eine willkommene Gelegenheit, unser Unternehmen bewusst mal ganz anders zu präsentieren. Ich kann also jeden nur ermutigen: Macht mit und geht hin! Wer sich dem Lampenfieber und der Jury stellt, kann nur gewinnen – im besten Fall, wie bei uns, nicht nur Punkte, sondern umgehend neue Mitarbeiter.“

Denn im Publikum saß Software-Entwickler Bedrettin Aslan. Der hatte zwar schon einen neuen Job in der Tasche, hat sich dann aber umentschieden. Noch am gleichen Abend schickte er eine Bewerbung an Lachmann & Rink: „Ich bin wohl das beste Beispiel dafür, wie schnell es gehen kann. Eigentlich hatte ich schon eine Jobzusage in Bonn und sollte am Morgen nach dem Slam meine neuen Kollegen kennenlernen. Doch eigentlich wollte ich gar nicht hier weg und im Siegerland bleiben. Dieses Bauchgefühl hat mich wohl auch ins Apollo geführt. Und dann traf ich auf der Bühne einen Arbeitgeber, der mich spontan überzeugte. Danach ging alles ganz schnell – ich habe abends noch die Bewerbung fertiggemacht, schon ein paar Tage später den Arbeitsvertrag unterschrieben und direkt zum 1. Dezember 2017 bei Lachmann & Rink angefangen.“ Seitdem unterstützt Bedrettin Aslan das Team im Forschungsprojekt „Cyberbüsten 4.0“, an dem unter anderem auch die Universität Siegen, das Siegener Mittelstandsinstitut und Westfalia beteiligt sind.

Aus der IT-Branche nimmt beim diesjährigen Recruiting Slam die Siegener statmath GmbH teil, für die sich Geschäftsführer Dr. Alexander Hoffmann in den wortreichen Kampf um die begehrten Talente stürzt. Dass sich der Fachkräftemangel nicht auf vereinzelte Branchen beschränkt und alle Unternehmen vor große Herausforderungen stellt, unterstreicht Personalleiter Dietmar Spurk von der MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Kirchhundem, der den jungen Mennekens-Techniker Daniel Schulte auf der Bühne um Nachwuchskräfte slammen lässt. Weitere Slammer des 3. Siegener Recruiting Slams sind Geschäftsführer Peter Dornseifer von DORNSEIFERs Frischemarkt, das Marketing- und Personalleitungsduo Melissa Saßmannshausen-Jessica Becker von der ERNDTEBRÜCKER EISENWERK GmbH & Co. KG, Personalleiter Thomas Kleb von der Heinrich Georg GmbH aus Kreuztal, Geschäftsführer Alexander Kremer von der Garten-Center Kremer GmbH aus Lennestadt sowie Personalleiter Peter Langner von der SMS group GmbH aus Hilchenbach.

Die Vorfreude auf den 13. November und damit die bereits dritte Runde des Recruiting Slams ist nicht nur den Vertretern der teilnehmenden Unternehmen anzusehen, sondern auch der bewährten Moderatorin des Abends, Dr. Christine Tretow. Sie ist als Mitarbeiterin der IHK Siegen für die Planung, Organisation und Durchführung des Recruiting Slams verantwortlich und seit Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt: „Ich kann mich glücklich schätzen, bereits zum dritten Mal dieses außergewöhnliche Format in Sachen Fachkräftesicherung durchführen zu dürfen. Und ich bin sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung, die ich hierbei sowohl von Kolleginnen und Kollegen als auch von den antretenden Unternehmen bekomme.“ Den Filmkurs Burbach der Gemeinschaftlichen Sekundarschule Burbach-Neunkirchen hat die IHK in diesem Jahr gleichsam als Paten für die Veranstaltung gewonnen. Er wird den Recruiting Slam am 13. November aufzeichnen und die Auftritte der Personalleiter und Geschäftsführer als einzelne Clips für den YouTube-Kanal der IHK Siegen aufbereiten. Einen besonderen Dank richtet Tretow auch an die Sparkasse Siegen, die das Vorhaben auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt.

„Die Bewerbung des Recruiting Slams wurde in diesem Jahr noch einmal intensiviert“, so Tretow. „Sämtliche Sport- und Musikvereine, Buchhandlungen und Jugendabteilungen der Feuerwehren in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein wurden mit individuellen Anschreiben auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Flyer und Plakate sind nicht nur an der hiesigen Universität präsent, sondern auch an Schulen, im Einzelhandel, in Arztpraxen und in der Gastronomie der Region.“ Regional sind übrigens auch die Präsente, „die jeder Teilnehmer des Recruiting Slams bekommen wird“, so Tretow, „ganz unabhängig von der Punktwertung durch unsere ‚gestrenge Publikumsjury‘ an diesem Abend.“

Die zehnköpfige Publikumsjury wird am 13. November nämlich unmittelbar nach jedem Unternehmensauftritt mittels Punktevergabe nach den Regeln des Poetry-Slams darüber entscheiden, wer zum Sieger des Abends gekürt wird. Ob es auch in diesem Jahr wieder zwei Sieger geben wird, wie beim letzten Recruiting Slam, bleibt für Moderatorin Tretow ebenso spannend wie die einzelnen Präsentationen der Kandidaten selbst: „Denn die Kreativität und Phantasie, mit der diese in unseren Vorgesprächen an die Konzeption ihrer siebenminütigen Kurzvorträge herangehen, sind immer wieder überraschend und beeindruckend!“ Das Spannendste aber sind für Tretow jedes Jahr die Begegnungen von Zuschauern und Unternehmen im Anschluss an den Slam: „Wenn sich hier die enorm positive Entwicklung des letzten Recruiting Slams fortsetzt, bei dem nicht nur viele Schul- und Hochschulabsolventen unmittelbar nach dem Slam das Gespräch mit den Unternehmensvertretern suchten, sondern alle Unternehmen fünf bis 15 Initiativ-Bewerbungen erhielten, dann ist das sehr gut. Und wenn ich beim Publikum in den Pausen- und Nachgesprächen des Slams wieder Sätze wie ‚ich wusste ja gar nicht, dass es so interessante Arbeitgeber und tolle Karrieremöglichkeiten hier in unserer Region gibt‘ aufschneiden kann, dann ist das noch besser und haben wieder einmal alle Beteiligten gewonnen! Also, wie heißt es so schön im Boxsport: Let’s get ready to rumble!“

(Redaktion)